

Solidaritätserklärung der Berliner Arbeitsgemeinschaft Betrieb & Gewerkschaft  
mit den Beschäftigten der Berliner Charité

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit Jahren wird die Arbeitsintensität in vielen Betrieben dieses Landes durch Rationalisierung, Arbeitsverdichtung und Entlassungen erhöht. Das macht uns krank. Aber die Auswirkungen der ständigen Erhöhung des Zeitdruckes auf das Pflegepersonal in den Krankenhäusern sind unverantwortlich nicht nur gegenüber den Beschäftigten, sondern auch gegenüber den Patienten.

Eure Forderung, dass sich eine Pflegekraft auf einer Normalstation nur um maximal 5 und auf einer Intensivstation nur um 2 Patientinnen bzw. Patienten kümmern solle, kann jeder von uns leicht nachvollziehen, der als Kassenpatient schon einmal im Krankenhaus gelegen hat.

Kolleginnen und Kollegen, mit Eurem Kampf um eine Mindestbesetzung betretet Ihr tarifpolitisches Neuland. Ihr kämpft hier in Berlin für eine Regelung, von der bis vor kurzem in der Chefetage der Charité noch bestritten wurde, dass sie streikfähig wäre. Dank der Linken Bundestagsfraktion, welche die Frage in einem Gutachten des wissenschaftlichen Dienstes hat klären lassen, wissen wir jetzt, Ihr seid im Recht. Sollte es in Berlin erstmalig zu einer tarifpolitischen Festschreibung der Mindestpersonalbemessung kommen, so hätte dies Pilotfunktion für ganz Deutschland.

Wir, die Mitglieder der AG Betrieb & Gewerkschaft in Berlin, stehen an Eurer Seite und wollen Eure Forderungen unseren Einzelgewerkschaften, in denen wir aktiv sind, bekannt machen und für Solidarität mit Euch im gesamten DGB streiten.

Darüber hinaus geht es uns aber auch darum, wie beim Streik im Berliner Einzelhandel, die Beschäftigten und die Kunden, also in diesem Fall die potenziellen Patienten, miteinander zu vernetzen und zur aktiven Unterstützung Eurer Streikaktivitäten zu ermutigen.

Die beispielhafte Unterstützung der Streikenden im Einzelhandel durch Gewerkschafter aller Couleur, durch Studentinnen, oder auch Rentner hat bewiesen, dass wir nur gemeinsam erfolgreich sein können.

Der Slogan „Mehr von uns ist besser für alle“ soll auch für uns Ansporn für noch mehr praktische Solidarität sein.

Wir hoffen, dass Euer Streik zu dem angestrebten Tarifvertrag führt und andere Krankenhausbelegschaften motiviert, es Euch gleich zu tun.

Mit solidarischen Grüßen,  
SprecherInnenrat der LAG Betrieb & Gewerkschaft (Die Linke) Berlin

Berlin, 17.6.2015

Mehr Informationen zur AG Betrieb und Gewerkschaft:  
[http://www.die-linke-berlin.de/partei/strukturen/lag\\_und\\_ig\\_plattformen/betrieb\\_gewerkschaft/](http://www.die-linke-berlin.de/partei/strukturen/lag_und_ig_plattformen/betrieb_gewerkschaft/)  
Kontakt: [ag.bug@die-linke-berlin.de](mailto:ag.bug@die-linke-berlin.de)